

# Intelligentes Handeln in verschiedenen Marktphasen

1. Teil

Bayreuther Börsenverein, 20. Januar 2011

Jens Wöhler, Mitglied des Vorstandes

## 1. Was heißt "intelligentes Handeln"?

### Management

Limitordermanagement

Börsenplatzes

Handelsumsatz und Spread)

- Money

-

- Wahl des

- Produktwahl (inkl.

2. Was muss in den verschiedenen Marktphasen (steigend, stagnierend, fallend) analysiert werden?
-

# Risiken

Welche Arten von Risiken kennen Sie?



# Die Erfolgsformel

Welche Faktoren für den langfristigen Tradingerfolg maßgeblich sind

---

$$\text{Erfolg} = \frac{\text{Anzahl der Gewinn-Trades}}{\text{Anzahl der Verlust-Trades}} \times \frac{???}{???}$$

Der linke Teil der Formel beschreibt Ihre „**Trefferquote**“ – es gilt:  
Umso höher, desto besser

 **ABER: Reicht eine hohe Trefferquote alleine aus?**

# Die Erfolgsformel

Welche Faktoren für den langfristigen Tradingserfolg maßgeblich sind

---

$$\text{Erfolg} = \frac{\text{Anzahl der Gewinn-Trades}}{\text{Anzahl der Verlust-Trades}} \times \frac{\text{Ø Gewinn}}{\text{Ø Verlust}}$$

Der rechte Teil der Formel beschreibt das  
**Verhältnis durchschnittlicher Gewinne zu durchschnittlichen Verlusten.**

**Erfolg > 1** – Sie traden langfristig profitabel

**Erfolg < 1** – Sie verlieren Geld und werden nicht am Markt überleben

**➔ Welcher Teil der Formel ist für den Erfolg wirklich entscheidend?**

# Die Trefferquote als allein seligmachendes Kriterium?

Oft gewinnen und dennoch Verlierer sein

## Die Trader „Jerome“ und „Warren“ machen jeweils 10 Trades

	Jerome	Warren
Trades	10	10
Gewinner	7	2
Verlierer	3	8
% profitabel	70	20
Ø Gewinn	18	35
Ø Verlust	50	8
Gewinn bzw. Verlust	-24	6

### Jerome „Erfolg“

$$0,85 = \frac{7}{3} \times \frac{18}{50}$$

### Warren „Erfolg“

$$1,09 = \frac{2}{8} \times \frac{35}{8}$$

**Fazit:** Die Trefferquote allein sagt **nichts** über die Profitabilität aus!

# Faktoren der Erfolgsformel die Sie beeinflussen können

Wollen Sie recht haben oder Geld gewinnen?

---

Recht haben und Geld gewinnen ist nicht das gleiche:

- Recht haben bedeutet eine hohe Trefferquote zu erzielen
- Geld gewinnt man durch die Begrenzung des internen Risikos

$$\text{Erfolg} = \frac{\text{Anzahl der Gewinn-Trades}}{\text{Anzahl der Verlust-Trades}} \times \frac{\text{Ø Gewinn}}{\text{Ø Verlust}}$$

**➔ Wirklich beeinflussen können Sie nur die Höhe des Verlustes!**

## Ausgangspunkt

- Nur das **Risiko** eines Trades lässt sich kontrollieren
- Die **absolute Höhe eines Gewinns** hat nur wenig mit dem Einstieg zu tun!

Money Management



Alle Methoden zur Steuerung

- des Kapitaleinsatzes
- der Positionsgröße
- der Risikokontrolle

## Zu klärende Fragen

- Wie hoch ist mein gesamtes **Trading-/Risikokapital**?
- Wie viel **Kapital** wird **pro Trade** riskiert?
- Wann und wie werden **Stopp**s gesetzt bzw. angepasst?
- Wo werden **Profitziele** platziert?



# Bestimmung der Positionsgröße

Wieviel Kapital soll pro Trade eingesetzt werden?

## Schritt für Schritt zum ersten Trade:

- 1** **Tradingkapital** Tradingkapital ermitteln
- 2** **Risiko pro Position** Risiko pro Tradingposition definieren
- 3** **Stopp Loss** Stopp-Loss-Kurs festlegen
- 4** **Kapitaleinsatz** Gesamten Kapitaleinsatz berechnen
- 5** **Kaufen** Wertpapiere kaufen (verkaufen)



**➔ Kapitaleinsatz ist unabhängig vom Risiko pro Position!**

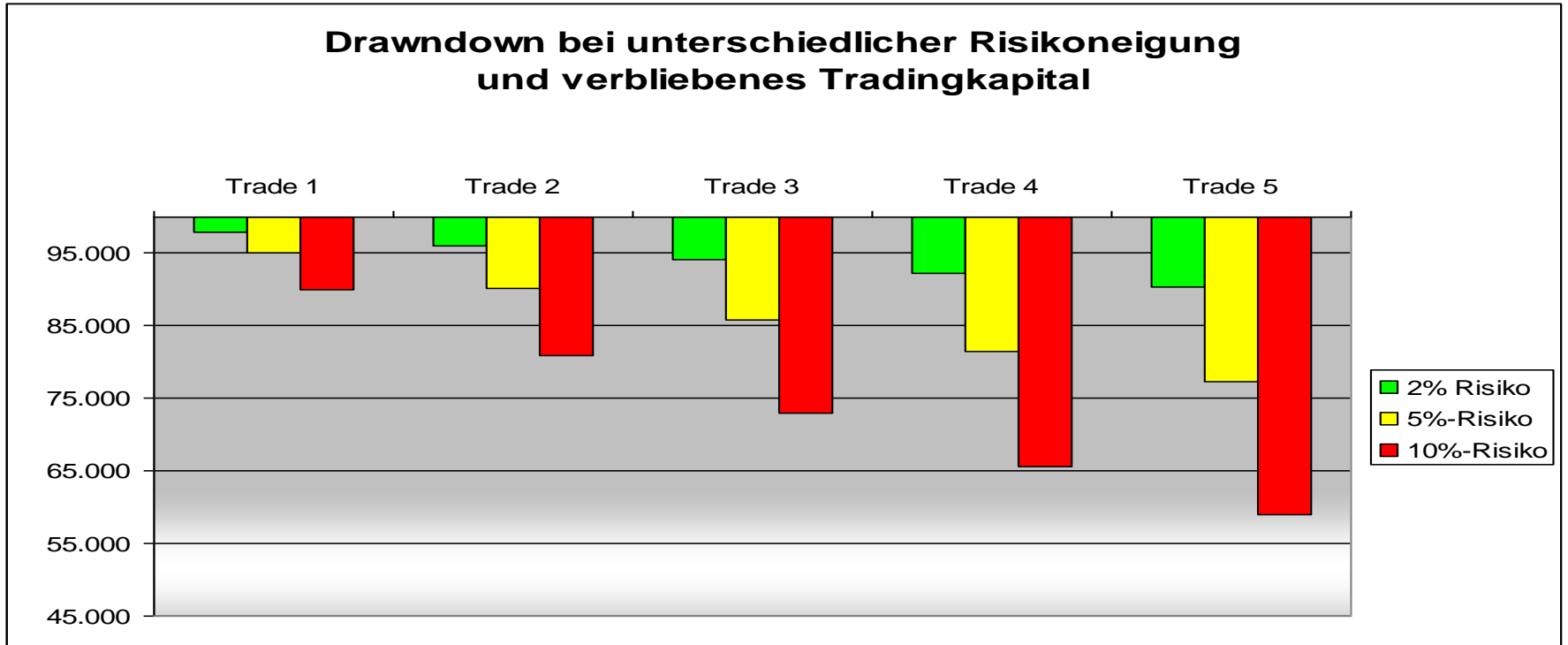
# Bestimmung der Positionsgröße

Beispiel: Festspiele AG

- 1** **Tradingkapital** 20.000 €
- 2** **Risiko pro Position** 2 % pro Tradingposition (= 400 €)
- 3** **Stopp Loss**
  - Aktueller Kurs Festspiele AG: 16,20 €
  - Stopp Loss: 13,20 € (18,5 %)
  - max. Verlustpotential pro Aktie: 3 €
- 4** **Kapitaleinsatz**
  - Anzahl Aktien: 133 (400 € : 3 €)
  - **Kapitaleinsatz: 2.154,60 €**
- 5** **Kaufen** Kauf von 133 Aktien



# Auswirkungen einer Verlustserie bei unterschiedlichem Risiko



Verlusttrades in Folge	1	2	3	4	5	6
Eintrittswahrscheinlichkeit in %	50,00	25,00	12,50	6,25	3,13	1,56
Verlust in EUR (PG 2%)	2.000	3.960	5.881	7.763	9.608	11.416
Verlust in EUR (PG 5%)	5.000	9.750	14.263	18.549	22.622	26.491
Verlust in EUR (PG 10%)	10.000	19.000	27.100	34.390	40.951	46.856

# Mögliche Folgen einer Strategieänderung

Anfängerglück und Selbstüberschätzung als Gefahr

---

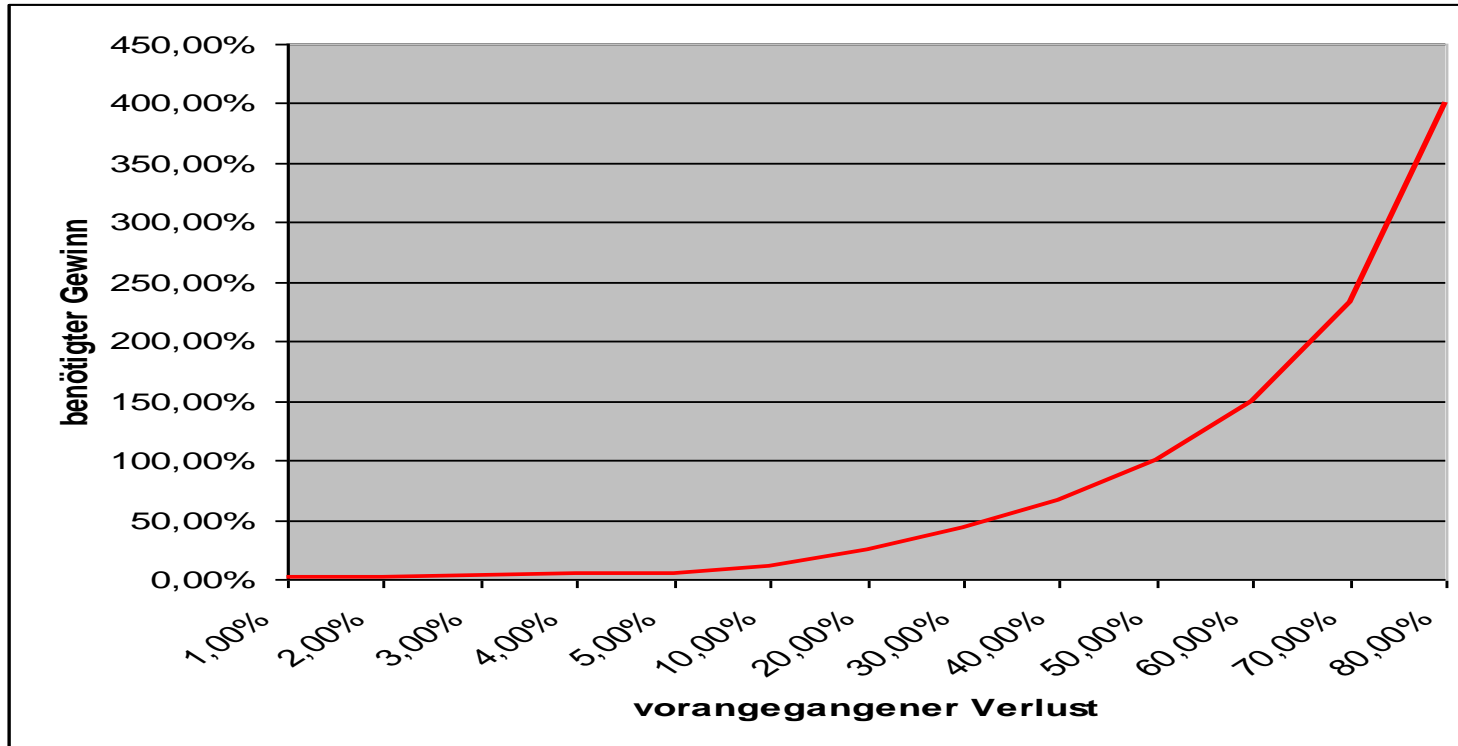
- Annahme: Risiko je Trade liegt bei 10 % des Tradingkapitals
- Trader macht **sieben** Gewinntrades in Folge
- Gewinn je Trade 10.000 EUR – Tradingkapital nach sieben Trades: 170.000 EUR
- Strategieänderung: Risiko je Trade wird auf 25 % erhöht
- Trader macht **zwei** Verlustrades in Folge
- Tradingkapital nach diesen zwei Trades: 95.625 EUR
  
- Hier: Trefferquote hoch, Erfolg negativ

**➔ Bleiben Sie diszipliniert - Übermut tut selten gut**



# Der negative „Zinseszins“

Nicht linearer Zusammenhang zwischen Gewinnen und Verlusten



➔ Hohe Verluste bedürfen noch höherer Gewinne zum Ausgleich

➔ Ein Verlust von 90% bedarf eines 1.000% Gewinns zum Ausgleich!

# Fazit – Money Management

---

## Als Absicherungsstrategie:

- Ihre „Lebensversicherung“
- Unablässig zum „Überleben“ an den Kapitalmärkten



## Zur Gewinnmaximierung:

- Wichtige Hilfestellung beim „Ausreizen“ von Trends
- Gezogene Stopps sollten als Versicherungskosten gegen anfängliche Verluste bzw. Trendwechsel verstanden werden

## Money Management System

- Schlüssel auf dem Weg zu einem profitablen Handelssystem

## 1. Was heißt "intelligentes Handeln"?

Management

**Limitordermanagement**

Börsenplatzes

Handelsumsatz und Spread)

- Money

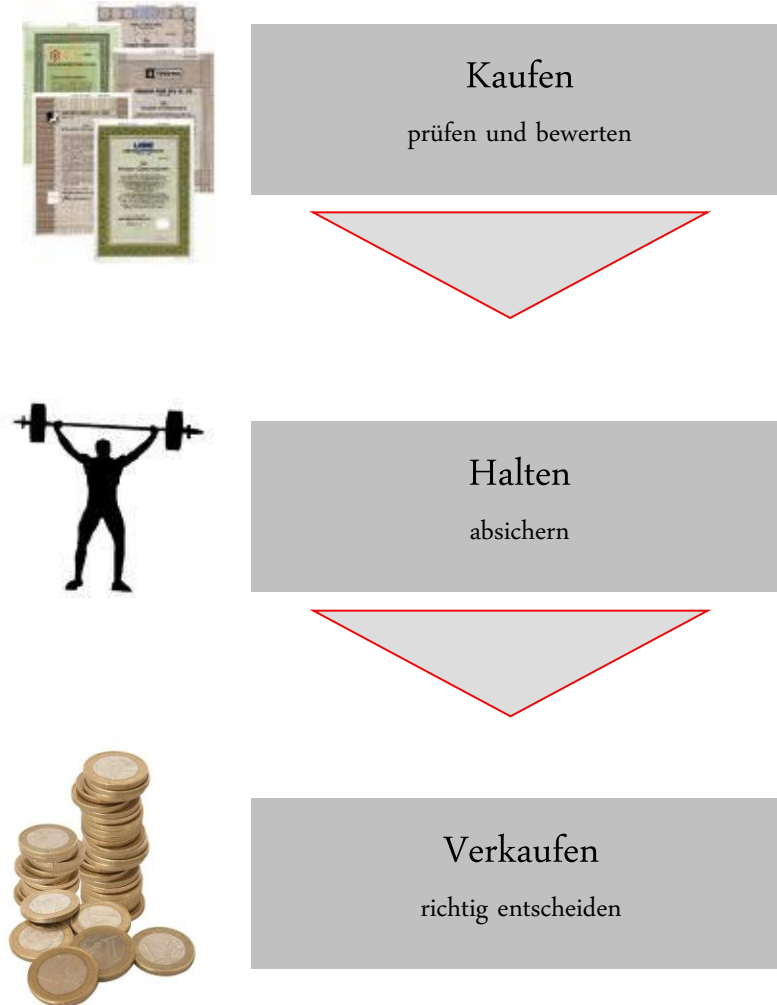
-

- Wahl des

- Produktwahl (inkl.

2. Was muss in den verschiedenen Marktphasen (steigend, stagnierend, fallend) analysiert werden?

# Die Phasen der Wertpapieranlage



# Kauforder – „Limit“

Am Beispiel der Infineon Technologies AG

<b>INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIE O.N.</b>	<b>EUR 7,04</b>	<b>+2,91%</b>	Hoch: 7,04
623100 / DE0006231004 / Xetra	01.12. 17:35:23	0,199	Tief: 6,82

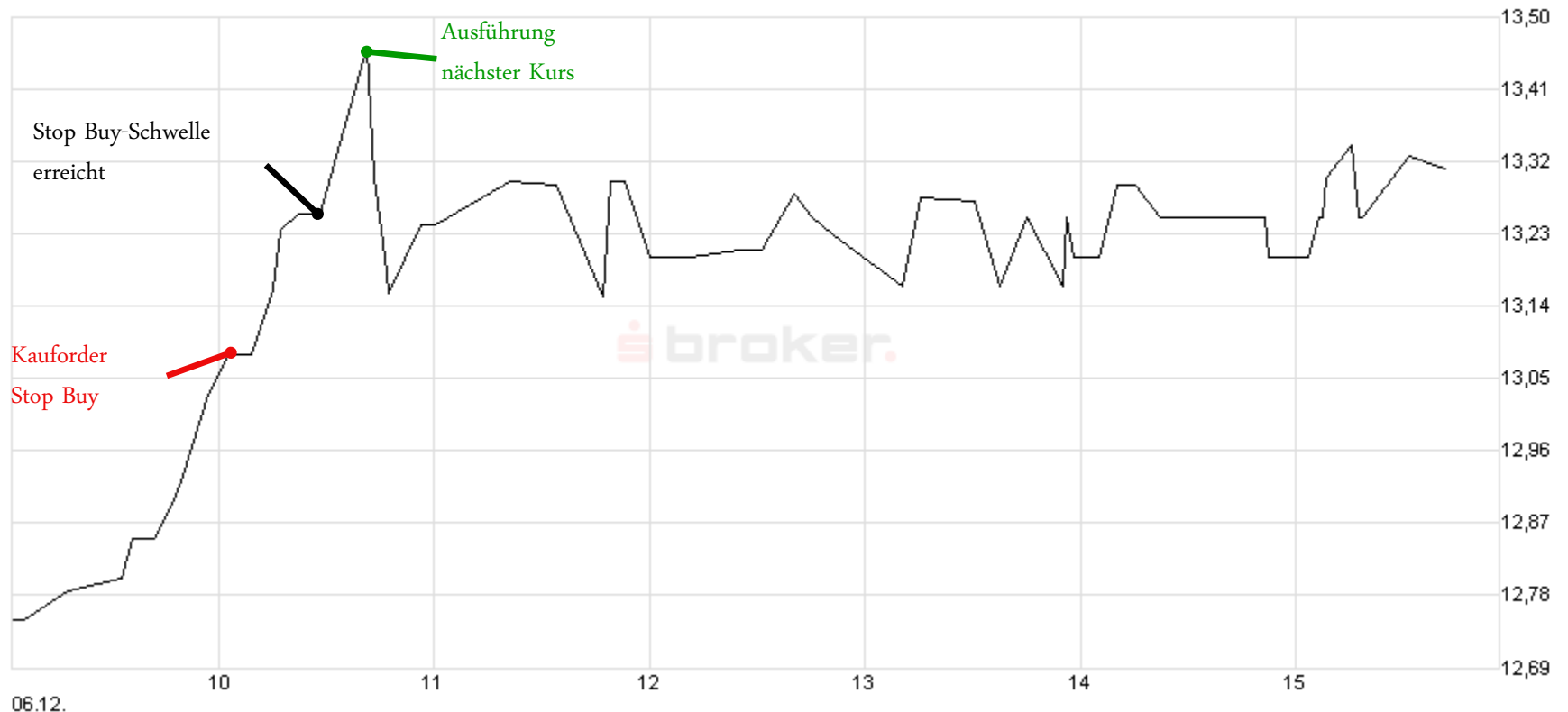


- Kauforder – bei der der **maximale Kaufkurs** durch Limiteingabe festgelegt wird
- Liegt der Kurs **über dem Limit** wird die Order **nicht ausgeführt**

# Kauforder – „Stop Buy“

Am Beispiel der Elexis AG

<b>ELEXIS AG INHABER-AKTIE O.N.</b> 508500 / DE0005085005 / Xetra	<b>EUR 13,31</b> 06.12. 15:40:08	<b>+4,39%</b> 0,560	Hoch: 13,46 Tief: 12,75
--	-------------------------------------	------------------------	----------------------------

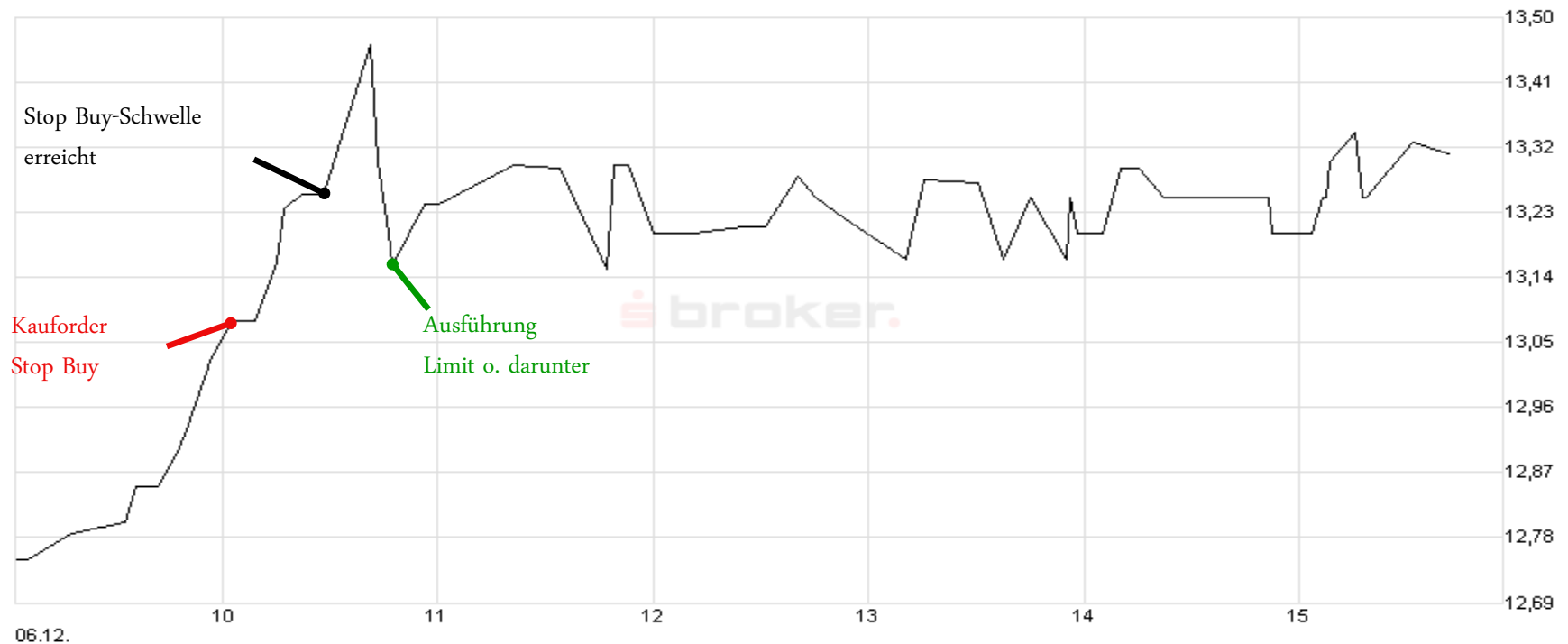


- Kauforder – wird erst ausgeführt, wenn ein höherer Kurs (Stop Buy) als der aktuelle Kurs erreicht oder überschritten wird
- Kaufauftrag wird dann zum nächst handelbaren Kurs „billigst“ ausgeführt

# Kauforder – „Stop Buy Limit“

Am Beispiel der Elexis AG

<b>ELEXIS AG INHABER-AKTIE O.N.</b> 508500 / DE0005085005 / Xetra	<b>EUR 13,31</b> 06.12. 15:40:06	<b>+4,39%</b> 0,560	Hoch: 13,46 Tief: 12,75
--	-------------------------------------	------------------------	----------------------------



- Kauforder – analog zur „Stop Buy-Order“ wird beim **Erreichen oder Überschreiten** der Schwelle eine Kauforder erzeugt
- **Unterschied:** Keine Billigst-Kauforder, sondern **Order mit Kauflimit**
- Liegt der Kurs nach Erreichen/Überschreiten der „Stop Buy-Schwelle“ auf oder unter dem Limit, erfolgt eine Ordererteilung zum aktuellen Kurs

# Verkaufsauforder – „Limit“

Am Beispiel der Infineon Technologies AG

<b>INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIE O.N.</b>	<b>EUR 7,04</b>	<b>+2,91%</b>	Hoch: 7,04
623100 / DE0006231004 / Xetra	01.12. 17:35:23	0,199	Tief: 6,82

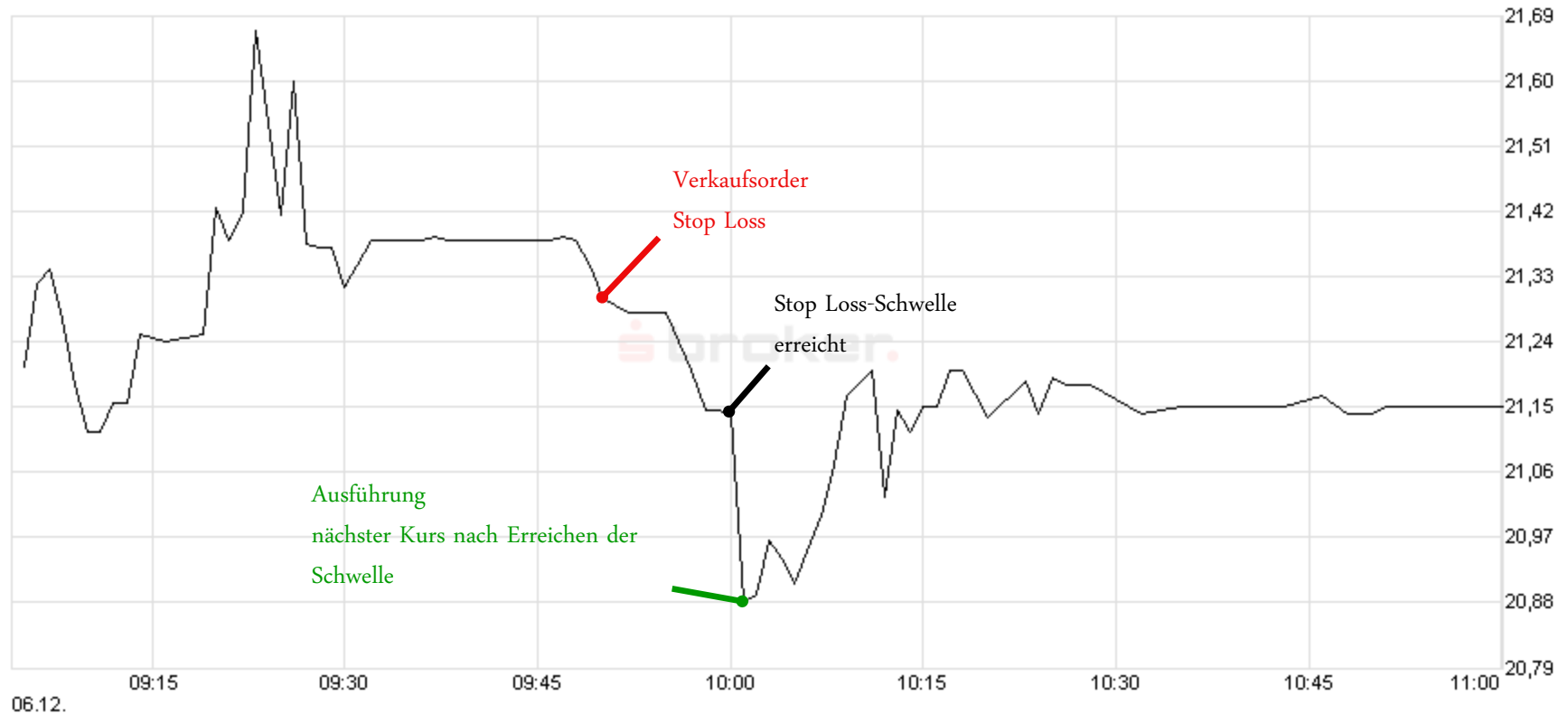


- Verkaufsauforder – bei der der **minimale Verkaufskurs** durch Limiteingabe festgelegt wird
- Liegt der Kurs **unter dem Limit**, wird die Order **nicht ausgeführt**

# Verkaufsforder – „Stop Loss“

Am Beispiel der Deutsche Postbank AG

<b>DEUTSCHE POSTBANK AG NAMENS-AKTIE O.N.</b> 800100 / DE0008001009 / Xetra	<b>EUR 20,28</b> 06.12. 16:06:34	<b>-8,24%</b> -1,82	Hoch: 21,67 Tief: 20,26
--	-------------------------------------	------------------------	----------------------------

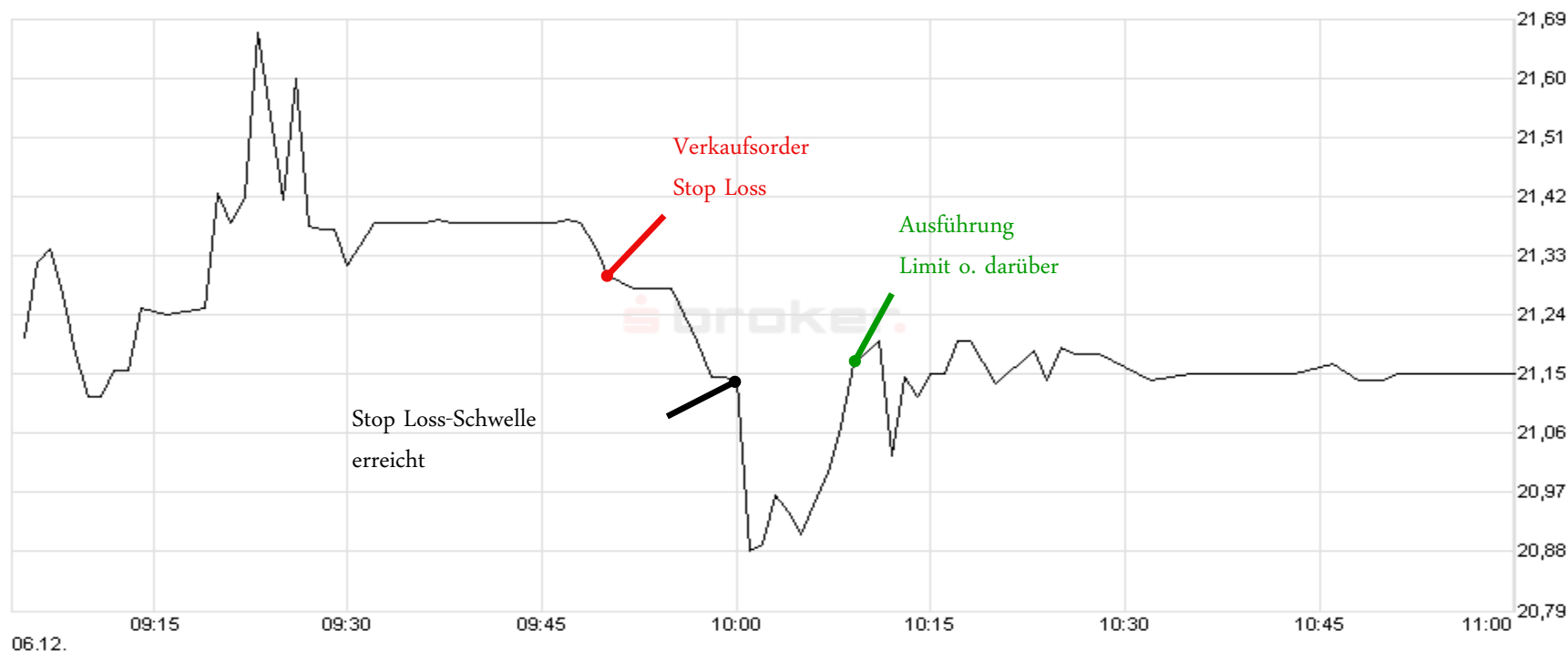


- Verkaufsforder – Stop Loss-Schwelle wird **unter dem aktuellen Kurs gesetzt**
- **Fällt der Kurs auf bzw. unterschreitet die Schwelle**, wird die Order in eine unlimitierte Order umgewandelt und zum **nächst handelbaren Kurs ausgeführt**

# Verkauforder – „Stop Loss Limit“

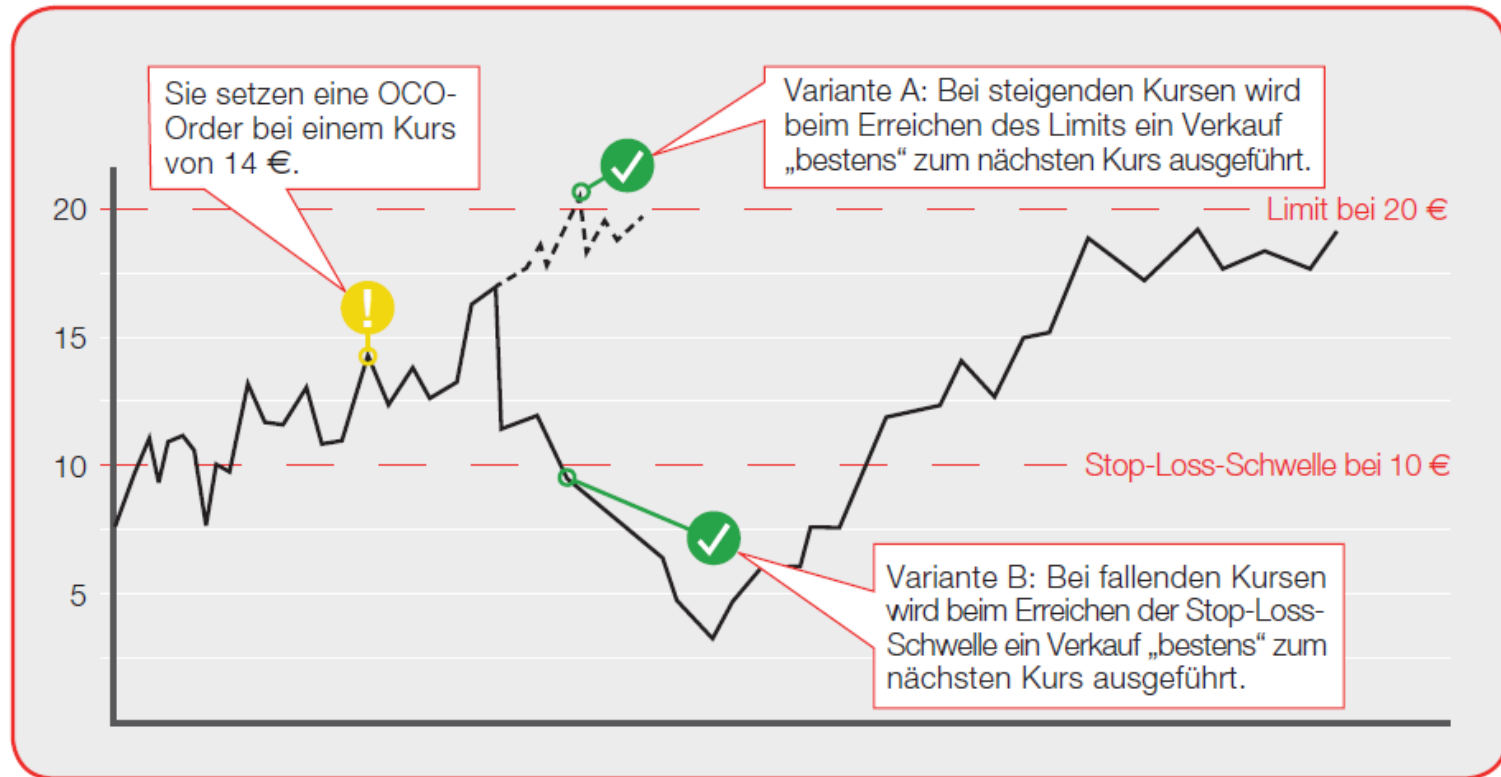
Am Beispiel der Deutsche Postbank AG

<b>DEUTSCHE POSTBANK AG NAMENS-AKTIE O.N.</b> 800100 / DE0008001009 / Xetra	<b>EUR 20,28</b> 06.12. 16:06:34	<b>-8,24%</b> -1,82	Hoch: 21,67 Tief: 20,26
--	-------------------------------------	------------------------	----------------------------



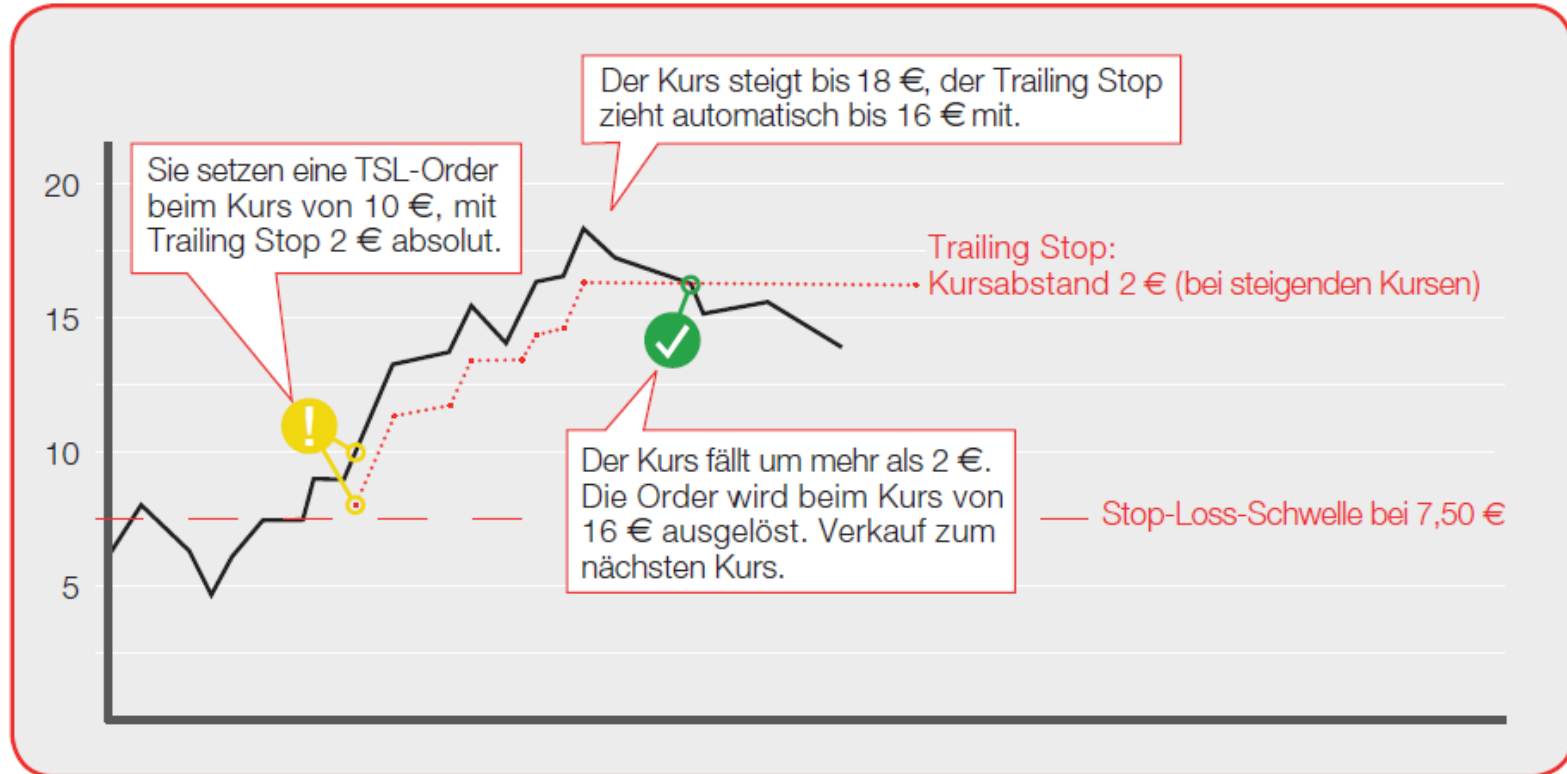
- Verkauforder – analog zur Stop Loss-Order wird bei **Erreichen oder Unterschreiten** der Schwelle eine Verkauforder erzeugt
- Unterschied: Keine „Bestens-Order“, sondern **Order mit Verkaufslimit**
- Liegt der Kurs nach Erreichen oder Unterschreiten der Schwelle **auf oder über dem Limit**, erfolgt eine **Ordererteilung zum aktuellen Kurs**

## Verkaufsorder – „One Cancel the Other Order“ (OCO)



- Verkaufsorder – bei der sich **gegen fallende Kurse abgesichert** und **von steigenden Kursen profitiert** werden kann
- Fällt der Kurs auf die Stop Loss Schwelle bzw. unterschreitet dieses, wird die Order in eine unlimitierte Verkaufsorder umgewandelt und zum nächsten handelbaren Kurs ausgeführt (Variante B)
- Steigt der Kurs und erreicht das gesetzte Limit, wird der Verkauf durchgeführt (Variante A)

## Verkaufsorder – „Trailing Stop Loss“ (TSL)



- Verkaufsorder – welches **vor größeren Kursverlusten schützen** und gleichzeitig dafür sorgen soll, dass sich das **Stop-Limit erhöht**, wenn der Kurs steigt
- Limitzusatz „Trailing Stop Loss“ definiert den Abstand (absolut oder prozentual), dem das Limit bei steigenden Kursen folgen soll
- Steigt der Kurs, erhöht sich das „Trailing Stop Loss“ im festgelegten Abstand - Fällt der Kurs bleibt das „Trailing Stop Loss“ unverändert auf dem letzten Niveau

## Kauforder – „Trailing Stop Buy“ (TSB)\*



- Kauforder mit Chance auf einen optimierten Einstiegskurs
- Limitzusatz „Trailing Stop Buy“ definiert den Abstand (absolut oder prozentual), dem das Limit bei fallenden Kursen folgen soll
- Fällt der Kurs, sinkt das „Trailing Stop Buy“ im festgelegten Abstand –  
Steigt der Kurs bleibt das „Trailing Stop Buy“ unverändert auf dem letzten Niveau

\*nur am Börsenplatz Stuttgart verfügbar

## 1. Was heißt "intelligentes Handeln"?

Management

Limitordermanagement

**Börsenplatzes**

Handelsumsatz und Spread)

- Money

-

- **Wahl des**

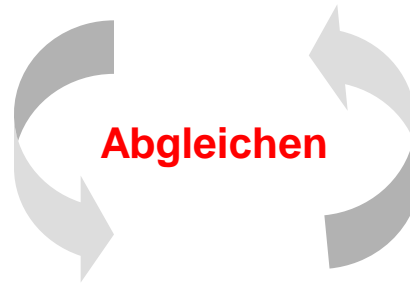
- Produktwahl (inkl.

2. Was muss in den verschiedenen Marktphasen (steigend, stagnierend, fallend) analysiert werden?

**Persönliche  
Prämissen**

■ **Welche Attribute sind einem persönlich wichtig?**

- Gesamtkosten (z. B. Börsenplatzentgelt)
- Produktauswahl (z. B. nur Derivate)
- Limitfunktionen (z. B. Anzahl der Limitmöglichkeiten)
- Handelsvolumen (z. B. bei größeren Volumina)
- Handelszeiten (z. B. Vor- und Nachbörslich)
- ...



**Abgleichen**

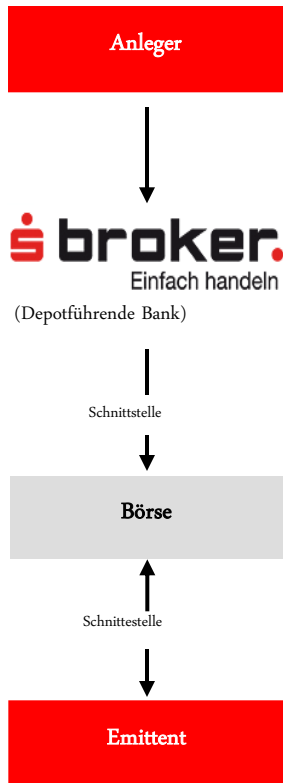
**Handelsplatz-  
vorgaben**

■ **Welche Möglichkeiten bietet mir ein Börsenplatz?**

- Gesamtkosten
- Produktauswahl
- Limitfunktionen
- Handelsvolumen
- Handelszeiten
- ...

## Börslicher Handel

Schematische Übersicht des Handels über die Börse



### Vorteile beim Börslichen Handel

- Börsengeschäft mit Handelsüberwachung (öffentlich-rechtlich)
- Möglichkeit der Limitsetzung
- Teilweise größere Stücke handelbar (bessere Liquidität)
- Matchingmöglichkeit der Orders
- Order- und Limitgültigkeiten mit beliebigem Datum möglich

# Außerbörslicher Handel (Direkthandel)

## Außerbörslicher Handel

Schematische Übersicht des Handels über die Börse



### Vorteile beim Außerbörslichen Handel

- Vor- und nachbörslicher Handel  
(i. d. R. 08:00 bis 22:00 Uhr)  
auch am Wochenende
- Anzeige des wahrscheinlichen Ausführungskurses
- Limitfunktionen möglich
- Keine Maklercourtage / Börsenspesen
- Sofortige Ausführungsbestätigung

# Wahl des Börsenplatzes

- Inland / Ausland
- börslich / außerbörslich
- Handelsplatz mit größtem Volumen = niedrigsten Spreads  
(Ausnahme: Zertifikate und Optionsscheine)

Arbitrageliste: INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIE O.N. X

Handelsplatz	Wäh...	Kurs	Diffe...	Diffe...	Handelsvolu...	letztes Volumen	Umsatz	Geld	Geld Vol.	Brief	Brief Vol.	Spread
Hannover	EUR	↑ 4,582	2,55...	0,114	210	10	968	4,570	5.500	4,572	5.500	0,04%
Stuttgart	EUR	↑ 4,573	3,34...	0,148	381.365	300	1.750.332	4,571	5.000	4,571	5.000	0,00%
Hamburg	EUR	↑ 4,589	4,06...	0,179	146.859	2.200	668.379	4,570	5.480	4,572	5.470	0,04%
München	EUR	↑ 4,609	4,51...	0,199	14.335	200	65.472	4,567	10.000	4,573	10.000	0,13%
Düsseldorf	EUR	↑ 4,568	3,65...	0,161	47.473	543	215.906	4,571	10.939	4,571	10.939	0,00%
Frankfurt	EUR	↑ 4,572	3,21...	0,142	342.421	800	1.561.303	4,567	2.300	4,569	2.300	0,04%
Xetra	EUR	↑ 4,569	3,49...	0,154	17.154.075	966	78.415.455	4,570	9.461	4,572	4.453	0,04%
Berlin	EUR	↑ 4,577	4,26...	0,187	8.920	250	40.409	4,565	10.953	4,567	10.949	0,04%
Nasdaq othe...	USD	↓ 5,300	-8,6...	-0,500	125.413	113						
Lang & Schw...	EUR	↑ 4,571	5,32...	0,231				4,570		4,572		0,04%
Tradegate	EUR	↑ 4,571	5,32...	0,231	763.160	656	3.477.080	4,569	11.000	4,575	16.000	0,13%

Arbitrageliste: WAVE-PUT XXL AUF MONSANTO CO. REGISTERED SHARES DL -,01 X

Handelsplatz	Wäh...	Kurs	Diffe...	Diffe...	Geld	Geld Vol.	Brief	Brief Vol.	Spread
Stuttgart	EUR	↓ 7,340	1,52...	0,110	7,610	10.000	7,710	10.000	1,31%
Frankfurt	EUR	↑ 7,600	2,98...	0,220					
Scoach Europa	EUR	↑ 7,600	2,98...	0,220	7,600	3.300	7,700	3.300	1,32%
Deutsche Bank	EUR	↓ 7,650	1,86...	0,140	7,600		7,700		1,32%

## 1. Was heißt "intelligentes Handeln"?

Management

Limitordermanagement

Börsenplatzes

**Handelsumsatz und Spread)**

- Money

-

- Wahl des

- **Produktwahl (inkl.**

2. Was muss in den verschiedenen Marktphasen (steigend, stagnierend, fallend) analysiert werden?

# Produktwahl

## Einige zentrale Fragestellungen

---

### ? Direktinvestment oder Derivat?

Bei Derivaten/ Hebelprodukten:

### ? Welche **Stopp Loss / Knock Out Schwelle** errechnet sich?

### ? Wie hoch soll der **Hebel** sein? (Auf aktuelle Marktvolatilität achten)

### ? Wie hoch ist der **Spread** der Produkte?

### ? Zu welcher **Uhrzeit** will/kann ich handeln?

### ? Wie **lang- bzw. kurzfristig** soll der Trade sein?



AKTUELL
SUCHEN & FINDEN
TOOLS
WISSEN
ÜBER UNS
MY SCOACH

Neue Suche ▾ | 
 [Klassische Suche](#) | 
 [Basiswerte](#) | 
 [Zertifikate-Indizes](#) | 
 [Besicherte Zertifikate](#) | 
 [Neuemissionen](#) | 
 [Intraday-Emissionen](#) | 
 [Zertifikate zeichnen](#)

### Turbo Optionsschein auf TUI

**WKN:** TB7A9K      **ISIN:** DE000TB7A9K5      **Emittent:** HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

WATCH

Chart

Push ▾   
 1 Woche   
 1 Monat   
 3 Mon.   
 6 Mon.   
 1 Jahr

● Geldkurs 4,13   
 ● Briefkurs 4,18

Geldkurs   
  Briefkurs

[CHART-TOOL](#)

Scoach Handel

**Scoach (Frankfurt) realtime**

	Geld	Brief	Währung
Kurs	4,13	4,18	EUR
Volumen	7.500	7.500	

Letzte Quotes

Uhrzeit	Geldkurs	Briefkurs
15:24:36	4,13	4,18
15:23:37	4,12	4,17
15:20:20	4,13	4,18
15:19:02	4,14	4,19

[HISTORISCHE QUOTES](#)

**Festgestellte Kurse**

Letzter Kurs	4,16	4,26%	Volumen	-
Zeit	12:43:41	Datum	20.04.2010	

MEHR

Intelligentes Handeln in verschiedenen Marktphasen

Sparkassen-Finanzgruppe  
Seite 33

# Agenda

---

---

## 1. Was heißt "intelligentes Handeln"?

Money Management

Limitordermanagement

Börsenplatzes

Handelsumsatz und Spread)

-

- Wahl des

- Produktwahl (inkl.

## 2. Was muss in den verschiedenen Marktphasen (steigend, stagnierend, fallend) analysiert werden?

# Trendanalysen

- Was fällt, muss auch wieder steigen – Never fight a Trend
- Trends sind häufig beständiger und tragen viel weiter als die meisten Marktteilnehmer annehmen
  - ↳ Niemals langfristig gegen den Trend setzen
  - ↳ Versuchen, Trends mitzunehmen und dabei ggf. auf anfängliche Gewinne verzichten

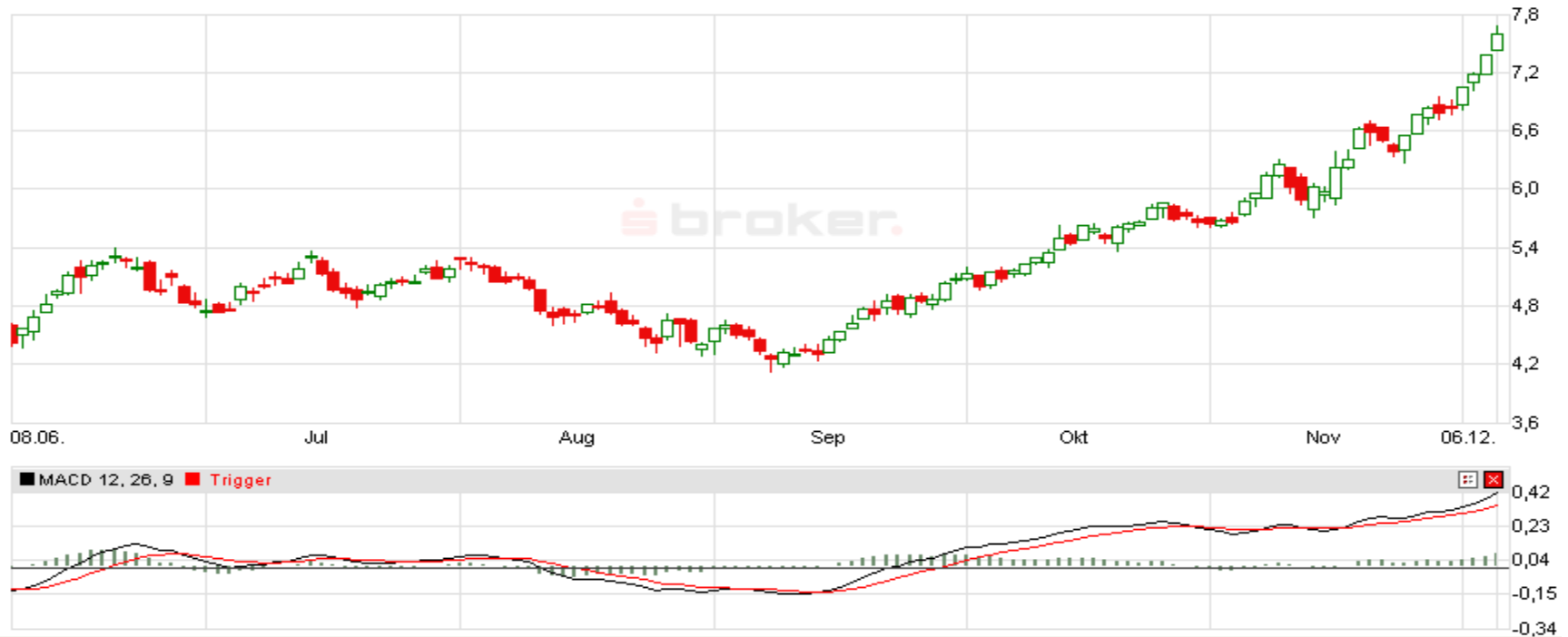
<b>VOLKSWAGEN AG INHABER-STAMMAKTIE O.N.</b>	<b>EUR 69,33</b>	<b>+0,464%</b>	Hoch: 69,79
766400 / DE0007664005 / Xetra	28.05. 12:36:41	0,320	Tief: 68,95



# Trendanalyse – MACD

Moving Average Convergence Divergence

<b>INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIE O.N.</b>	<b>EUR 7,59</b>	<b>+2,85%</b>	Hoch: 7,67
623100 / DE0006231004 / Xetra	06.12. 15:12:04	0,210	Tief: 7,42

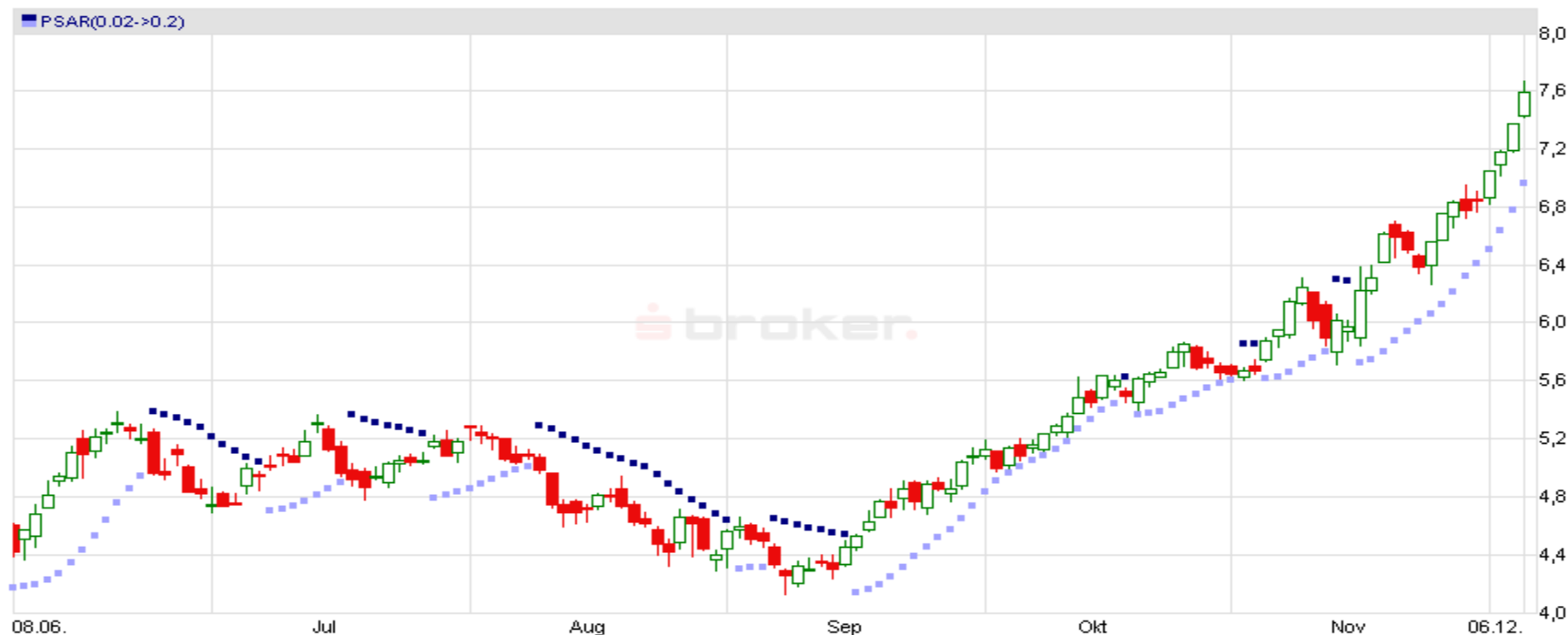


- MACD ist ein **trendfolgender Indikator**
- **Oberhalb der Nulllinie: Aufwärtstrend – Unterhalb: Abwärtstrend**
- Schnittpunkte des MACD mit dem Trigger werden als Handlungssignal interpretiert

# Trendanalyse – PSAR

Parabolic Stop and Reversal

<b>INFINEON TECHNOLOGIES AG NAMENS-AKTIEN O.N.</b>	<b>EUR 7,59</b>	<b>+2,85%</b>	Hoch: 7,67
623100 / DE0006231004 / Xetra	06.12. 15:12:04	0,210	Tief: 7,42



- Bei PSAR handelt es sich um ein kleines Handelssystem, das eindeutige **Einstiegs- und Ausstiegssignale** liefert
- Befindet sich der Kurs oberhalb des Indikators, ist der Trend aufwärtsgerichtet – ist er unterhalb ist er abwärtsgerichtet
- Im Laufe einer Preisbewegung nähert sich der PSAR dem Kursverlauf bis zu einer maximalen Beschleunigung an

# Wichtig in allen Phasen des Wertpapierhandels ist es, ...

- ✓ ... nur in Wertpapiere zu investieren, deren **Funktionsweise** Sie selbst verstehen
- ✓ ... sich vorab für einen **geeigneten Börsenplatz** zu entscheiden (Inland, Ausland, börslich, außerbörslich)
- ✓ ... die **Ordergültigkeit** festzulegen
- ✓ ... **Realtimekurs-Angebot** Ihres Brokers zu prüfen
- ✓ ... in „**Abwesenheitsfällen**“ (Dienstreise, Urlaub etc.) in die Halte- bzw. Verkaufsphase ein Stop-Loss zu setzen



Vielen Dank für Ihr Interesse!

---



Jens Wöhler  
Mitglied des Vorstandes  
E-Mail: [jens.woehler@sbroker.de](mailto:jens.woehler@sbroker.de)

S Broker AG & Co. KG  
Karl-Bosch-Straße 10  
65203 Wiesbaden

[www.sbroker.de](http://www.sbroker.de)